universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die Alpenzither aus Tirol

Alpenburg, Johann Nepomuk von

Innsbruck, 1855

Der Falke

urn:nbn:at:at-ubi:2-10828

Der Falke.

„Wenn er auch nackt, so ist er doch Falke!“
(Serbisches Sprichwort.)

Auf lockerm Düngerhaufen tief im Bett
Den Bauch gemästet und den Rüssel fett,
Da saßen Mistfliegen.
Ein Falke droben flog in Azurluft
Zur Sonne hoch aus rauher Felsenkluft,
War das ein Lustwiegen!

Gleich sprach der feiste Fliegenpräsident:
„Seht doch die Narren, die man Falken nennt,
Wie die sich müd' plagen,
Sie fliegen auf in Kälte, Nacht und Wind,
Und müssen einst im Horst mit Weib und Kind
Am Bein der Noth nagen.“

Der edle Falke steigt — zur Sonne eilt der Blick,
Trotz Dummheit, Bosheit und versorgter Faulheit Glück.